



Eine Wander-, Rad- & SOTA- Reise ins Allgäu

von Jörg, DG0JMB

Tag 1

Kälte, Regen und erste Erfolge.

Der Sommer 2025 in Deutschland zeigte sich von seiner ungemütlichen Seite - 10 Grad und Dauerregen. Trotzdem ließen wir uns die Laune nicht verderben.

Auf unserer Reise ins Allgäu machten wir Halt und aktivierten die ersten drei Gipfel:

Die Kappelhöhe [DL/AL-179], die Wülzburg [DM/BM-374] und den Kleinen Kulm [DM/BM-344].

Die Kappelhöhe mussten wir leider wegen des starken Regens aufgeben, aber immerhin fanden fünf QSO's den Weg in unser Logbuch.





Tag 2

"Auf dem Falken" – ein Lichtblick.

Der erste richtige Urlaubstag im Allgäu begrüßte uns mit dem gleichen Wetter. Doch ich wollte die Gelegenheit nutzen, wenigstens einen Gipfel zu aktivieren.

„Auf dem Falken“ [DL/AL-271] war nicht weit entfernt, und der Aufstieg dauerte nur 20 Minuten. Am Parkplatz ließ der Regen glücklicherweise nach. Oben angekommen, zog eine dicke Regenwolke vorbei, ohne uns zu treffen. Ein toller Moment! Ich konnte in Ruhe Fotos machen und hatte ein absolutes Highlight im Log: KN4OK auf 21 MHz in SSB mit einem 55er Signal.

Die zwei SOTA-Punkte waren die Mühe definitiv wert!





Tag 3

Zwei Gipfel, zwei Gesichter

Heute waren das Riedberger Horn [DL/AL-105] und der Besler [DL/AL-108] dran. Am Morgen war es leider total verregnet und windig, sodass die Aktivierung auf dem Riedberger Horn sehr kurz ausfiel. Doch auf dem Besler zeigte sich das Wetter von seiner besseren Seite. Kein Wind, kein Regen und angenehme 12 Grad. Nicht gerade Sommer, aber deutlich besser!

Und das Beste. Die Wettervorhersage versprach für morgen 8 Stunden Sonnenschein und bis zu 24 Grad! Yeah!







Tag 4

Endlich Sonne!

Ein perfekter Tag, den wir voll auskosteten. Wir aktivierten zwei Gipfel.

Den Sipplingerkopf [DL/AL-118] und das Bleicherhorn [DL/AL-115].

Die ersten 500 Höhenmeter legten wir mit dem Fahrrad zurück, dann ging es zu Fuß weiter – nochmal rund 600 Höhenmeter.

Eine anstrengende, aber wunderschöne Tour!







Tag 5

Rindalphorn, Hochgrat und ein Traum-Sonnenuntergang.

Wir starteten mit einer kräftigen Radtour, 622 Höhenmeter, gefolgt von einem 500 Meter Aufstieg zu Fuß.

Das Rindalphorn [DL/AL-131] und der Hochgrat [DL/AL-132] waren unser Ziel.

Das Wetter war super, aber die steile Tour hatte es in sich.

Jörg war platt!





Am Abend ging es dann noch zum Brüggelekopf [OE/VB-505], wo wir uns in einer Alm stärkten.

Mit dem Funkgerät im Gepäck beobachtete ich von dort aus den Sonnenuntergang mit Blick auf den Bodensee. Ein traumhafter Abschluss!





Tag 6

Walmedinger Horn – S2S-Mega-Tag.

Heute stand das Walmedinger Horn [OE/VB-376] auf dem Programm. Das Wetter war perfekt: fast 100% Sonne und angenehme 22 Grad. Ich konnte in aller Ruhe funken und stolze 31 QSO's verzeichnen, davon ganze 13 S2S, Summit-to-Summit.

Einfach mega!





Tag 7

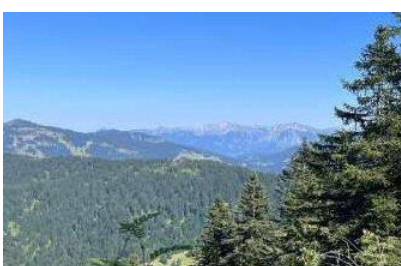
Ein Abschied voller Höhenmeter.

Unser letzter Tag im Allgäu war nochmal richtig sportlich.

Wir erwanderten den Piesenkopf [DL/AL-107] und den Feuerstätter Kopf [OE/VB-463].

Die Tour umfasste insgesamt 1.550 Höhenmeter, davon 1.200 mit dem Rad und 40 Kilometern.

Ein würdiger Abschluss einer ereignisreichen Woche!





Vielen Dank an alle, die uns diese Woche über Funk begleitet haben.

Herzliche Grüße

Franzi & Jörg

DG0JMB



Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.